



DIE ZUKUNFT DER VERGANGENHEIT Fritz-Schumacher-Schulen zwischen Erhalt und Anpassung

Fritz Schumacher hat in Hamburg über 30 Schulen geplant und mit diesen Bauten das Stadtbild in vielen Quartieren nachhaltig geprägt. Viele dieser Schulen stehen unter Denkmalschutz. Die FHH und der Schulbau Hamburg haben ein ambitioniertes Schulaus- und Umbauprogramm initiiert, von dem etliche dieser Schulen betroffen sind. Bei der Veranstaltung geht es um Fragen, wie der Spagat zwischen denkmalgerechter Erneuerung und aktuellen sowie zukünftigen pädagogischen Anforderungen gelingen kann und wie die vielfältigen Interessen der beteiligten Akteure hierbei Berücksichtigung finden.

Um Anmeldung wird bis zum 09.06.2017 unter meyer@fritzschumacher.de gebeten.

Wann:

19. Juni 2017
15-19.15 Uhr

Wo:

Berufliche Schule Uferstraße | Aula
Uferstraße 9-10, 22081 Hamburg

Moderation:

Claus Kurzweg (FSG)

15.00 Uhr	Begrüßung	Dirk Schubert (Fritz-Schumacher-Gesellschaft)
15.05-15.30 Uhr	Schumacherschulen aus Sicht der Pädagogen	Ulrich Mumm (ehem. Schulleiter Gymnasium Allee, Vorstand der Bürgerstiftung)
15.35-16.30 Uhr	Schumacherschulen aus Sicht des Denkmalschutzes	Ruth Hauer (Denkmalschutzamt) Dietmar Ridder (Denkmalschutzamt)
16.30-17.00 Uhr	Pause	
17.00-17.30 Uhr	Schumacherschulen aus Sicht der Architekten	Carsten Dohse (Dohse Architekten)
17.35-18.00 Uhr	Schumacherschulen aus Sicht von Schulbau Hamburg	Rolf Abele (Schulbau Hamburg)
18.05-18.40 Uhr	Schumacherschulen aus Sicht der Schulpaten und der Schulen	Katrin Meyer (Fritz Schumacher-Gesellschaft) Ralf Pöhler (Schulleiter Fritz-Schumacher-Schule) Elinor Schües (pmp-Architekten)
18.45-19.15 Uhr	Abschlussdiskussion	

Eine Veranstaltung der Fritz-Schumacher-Gesellschaft e.V.

Fotonachweis (Ausschnitt): Staatsbauten von Fritz Schumacher Band 3. Dölling und Garlitz Verlag 2006